
Niederschrift

über die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Bauausschusses
am Montag, 5. September 2016 im Dorfgemeinschaftshaus Streitberg

Sitzung Nr. 3

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift Sitzung Nr. 2 vom 04.07.2016

2. Kommunalinvestitionsprogramm - KIP - Fortführung der Beratung

Der Ausschuss plant für die GV-Sitzung zum 12.09.16 eine gemeinsame
Beschlussempfehlung zu den folgenden Punkten herbeizuführen.

- **Straßensanierung (Landesprogramm)**
- **Dachsanierung MZH Neuenschmidten (Bundesprogramm)**

Hier: Beratung und Beschlussempfehlung

3. Verschiedenes

Anwesend stimmberechtigte Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Bauausschusses:

Dieter Weber, Wolfram Zimmer, Klaus Eckert, Christian Klas, Torsten Gast, Christiane Gunia, Sabrina Zimmer.

Nicht stimmberechtigt anwesend:

1. Beigeordneter Roland Tzschietzschker, Heinrich Gunia und Heike Hausen seitens des Gemeindevorstands, sowie weitere Interessierte und Gäste.

Schriftführer: Dirk Valentin

Der Ausschussvorsitzende Dieter Weber eröffnet die Ausschusssitzung, begrüßt die Anwesenden, die Presse, die Gemeindevertreter und den 1. Beigeordneten Roland Tzschietzschker und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Gegen die Einladung bestehen hinsichtlich Art und Form keine Einwände.

TOP 1.) Genehmigung der Niederschrift Sitzung Nr. 2 vom 04.07.2016

Dem Vorsitzenden Weber liegen keine Einwände vor. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt

TOP 2.) Kommunalinvestitionsprogramm - KIP - Fortführung der Beratung

Herr Zimmer erklärt zunächst, warum es eine Absage des letzten vereinbarten Ausschusstermins am 8.08.2016 gab. In Abstimmung mit der Verwaltung war der Termin nicht zu halten, weil viele Punkte noch nicht abschließend geklärt waren. Dennoch wurde zusammen mit der Bauverwaltung ein Ergebnisvermerk erarbeitet und den Ausschussmitgliedern am 5.08.2016 zur Verfügung gestellt.

Anhand dieses Ergebnisvermerks wurde von Herr Zimmer Punkt für Punkt besprochen und weitere Informationen mitgeteilt, auch der Fragekatalog der Freien Wähler (FWB) floss in die Erläuterung mit ein. Dabei sollten die wesentlichen Punkte für die Gemeindevertretersitzung am 12.09.2016 gemeinsam abgestimmt werden.

Förderung durch Bundesprogramm:

Zu Punkt 1 des Ergebnisvermerks. Herr Zimmer verliest die Stellungnahme des Architekten Peter Blumöhr zur Dacheindeckung der MZH Neuenschmidten vom 3.06.2016, nach dem eine teilweise Reparatur für das Dach nicht in Frage kommt. Somit wird eine Anfrage der Freien Wähler beantwortet, der Hinweis von Herrn Gast zur Beachtung der Gefahr des Tierverbisses am Dämmmaterial wird Rechnung getragen werden und mit dem Architekten besprochen. Auf die Frage von Herrn Klas (FWB), warum der Text erst jetzt vorliegt, gibt Frau Gunia zu bedenken, dass die Information dem Gremium nicht erst heute vorliegen, sondern bereits mit dem Ergebnisvermerk Anfang August.

Zu Punkt 2 des Ergebnisvermerks. Herr Zimmer berichtet, dass mittlerweile 2 Angebote zur Installation einer eigenen Anlage mit Energiespeicher (Batterie) eingegangen sind. Ein anderes Angebot vom Verein Sonneninitiative e.V. (www.sonneninitiative.de), bei der die Sonnenkraftwerke in Bürgerhand sind, wird der Bauverwaltung die nächsten Tage noch vorgelegt. Interessierte Bürger aus der Nachbarschaft, aber auch andere Interessierte, können sich dabei in das Projekt einkaufen (mind. 1 kWp). Für die Gemeinde entstehen keine Kosten, im Gegenteil es können sogar noch Mieteinnahmen eingenommen werden, inkl. einem günstigen, stabilen Strompreis. Ortsansässige Unternehmen werden von der Sonneninitiative mit der Umsetzung der Maßnahme betraut.

Herr Gast merkt dazu an, dass eventuell einzubauende Batteriespeicher in Abstimmung nach den Vorgaben der Feuerwehr zu montieren sind.

Zu Punkt 3 des Ergebnisvermerks. Die Infoveranstaltung des Museumsverein zum Übertrag des Museums an den Verein, bzw. zum Verkauf des Gebäudes war recht gut besucht, berichtet Herr Zimmer weiter. Leider war von den Freien Wählern nur Herr Noack vertreten, der selbst dem Museumsverein angehört.

Der Vorschlag der Veräußerung des Museums kam ja aus den Reihen der Freien Wähler, so bemerkt Herr Zimmer. Zudem wollten die Freien Wähler einen Antrag dazu in der nächsten Gemeindevertretersitzung stellen, dieser fehlt bisher. Herr Gast führt dazu aus, dass der Antrag noch in der Klärung sei.

Zu der Umrüstung der Heizkörperthermostate führt Herr Zimmer aus, dass dieser Punkt nur informellen Charakter habe und vollständigkeithalber (da Empfehlung KEMS) aufgeführt wurde und müsse natürlich nicht in KIP umgesetzt werden. Die Anmerkung der FWB zur Sinnhaftigkeit der Umrüstung im Zuge vom KIP, kommentiert Herr Zimmer weiter, kann selbstverständlich auch vom Bauhof übernommen werden.

Genauso ist es mit dem Einbau der Fenster im Museum zu sehen. Es stellt eine Information für das Gremium dar.

Wegen der Deckensanierung des Museums werden verschiedene Firmen in der 37. KW eingeladen.

Zu Punkt 4 des Ergebnisvermerks. Der Energieberater, Herr Geringswald aus Hanau wurde für die energetische Begutachtung u.a. des Rathauses am 8.08.2016 beauftragt. Die Ergebnisse (Bericht) werden aller Voraussicht in der übernächsten Woche (37. KW) vorliegen. Ein kombinierter Auftrag mit Brandschutzgutachten war angedacht und ein Angebot der Fa. DeenTech liegt nun auch vor. Allerdings soll das Brandschutzgutachten für das Rathaus über 10.000 € kosten. Ein Alternativangebot, bzw. eine Beratung von der Fa. Rieser aus Wächtersbach wird ebenfalls in der 37 KW eingeholt. Bereits seit 2004 sind Defizite im Brandschutz/Arbeitsschutz bekannt; so Herr Zimmer weiter, und ein Maßnahmenpaket wurde empfohlen, von dem bislang noch wenig umgesetzt wurde. Die Gemeinde ist in dieser Sache eigenverantwortlich. Das alte Protokoll zur Begehung des Rathauses vom 16.08.2004 wird von Herrn Zimmer verlesen.

Zu Punkt 5 des Ergebnisvermerks. Der Energieberater nimmt auch die Straßenbeleuchtung in den Fokus und gibt eine Empfehlung ab. Herr Zimmer informiert über eine Firma, die nur die Leuchtkörper austauscht. Dabei muss nicht der gesamte Mast ersetzt werden und auch die Steuerungseinheit (erforderlich für den LED-Betrieb) ist bereits im Leuchtkörper vorhanden. Insofern ist die Umstellung auf LED-Technik mit dieser Firma sehr kostengünstig. Auch ein Leasingangebot ist möglich.

Der von den FWB (Freien Wählern) eingebrachte Punkt der Flutlichtmasten auf dem Sportplatz Hellstein kommt für eine Förderung über KIP, als auch über das KfW-Programm 208 nicht in Betracht, weil die Leuchten nicht kommunal sind. Außerdem ist die Aufnahme eines weiteren Darlehens für die Gemeinde nicht vorgesehen.

Jetzt die besprochenen Punkte zur Förderung über das Landesprogramm:

Zu Punkt 6 des Ergebnisvermerks. Zuerst einmal ist festzuhalten, dass der Feldwegeverband die Vorwürfe des nicht fachgerechten Einbaus der Teerdecke zurück weist. Auch der Bauhof stellt dazu fest, dass nicht mit der Walze gerüttelt wurde. Ob ein Einbau der verwendeten Asphaltsschicht ohne zu Rütteln fehlerhaft und nicht fachgerecht ist, da so Wasser in den Baukörper eindringen kann, wird noch geprüft. Herr Tzschietzschker hat Kontakt mit einer alternativen Baufirma aufgenommen. Die Sache ist über den Gemeindevorstand weiter zu verfolgen.

Zu Punkt 7 des Ergebnisvermerks. Die Straßenschäden sind nun zusammen mit den Ortsbeiräten in allen Ortsteilen aufgenommen worden. Es ist eine Art Straßenkataster aufgestellt worden. Ein brauchbares Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung der einzelnen Maßnahmen existiert noch nicht. Der Gemeindevorstand wird zusammen mit

der Bauverwaltung Prioritäten festsetzen, um die Schäden peu á peu zu beheben. Momentan stehen noch ca. 20.000 € in diesem Haushaltsjahr zur Verfügung, dazu kommen noch die Mittel aus KIP (80.000 €) und geplante 15.000 € im nächsten Haushaltsjahr, also insgesamt ca. 115.000 € zur Sanierung der gemeindeeigenen Straßen.

Zu Punkt 8 des Ergebnisvermerks. Zur Trauerhalle Schlierbach gibt es noch nichts Neues, da Herr Schmelz eine Frist bis zum 30.09.2016 gesetzt wurde und er sich noch nicht geäußert hat.

Zu Punkt 9 des Ergebnisvermerks. Die Brücke bei der MZH Neuenschmidten ist von Hessen Mobil begutachtet worden.

Herr Zimmer verliest die aktuelle eMail von Hessen Mobil (HM), dass ein Kostenvoranschlag über die Schäden am Bauwerk von HM am 13.07.2016 aufgestellt wurde und dass der MKK als Baulastträger einen Auftrag erteilen muss.

Beschlussvorschlag, konkrete Maßnahmen:

Zwei Punkte müssen für die nächste Gemeindevertretung am 12.09.2016 eingebracht und dann im Frühjahr 2017 ins Ausschreibeverfahren gegeben werden.

1. Bundesprogramm: Dachsanierung Mehrzweckhalle Neuenschmidten mit 150.000 €
2. Landesprogramm: Straßenschäden mit 80.000 € mit Leistungsverzeichnis (LV) Ausschreibungsverfahren

Der Ausschuss empfiehlt einen gemeinsamen Antrag der Parteien (CDU, FWB, GFV, Grüne und SPD), dass beide Maßnahmen (Dachsanierung MZH und Straßensanierung) in das Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) eingebracht werden.

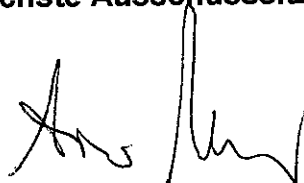
Außerdem empfiehlt er weiter, dass eine Fristverlängerung für das KIP zur Einbringung von Maßnahmen bis 31.12.2016 beantragt werden soll.

Die beiden Anträge wurden einstimmig angenommen

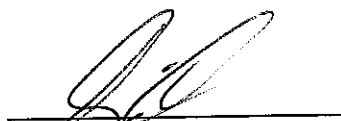
TOP 3.) Verschiedenes

Weitere Prioritäten der Maßnahmen sind Energetische Sanierung des Rathauses, Brandschutz, Nahwärmenetz und andere, kleinere Maßnahmen. Die eingehenden Informationen werden möglichst schnell an die Ausschuss-Mitglieder weitergegeben.

Nächste Ausschusssitzung ist im Oktober 2016 geplant.



Dieter Weber
- Vorsitzender -



Dirk Valentin
-Schriftführer-